

Veranstaltungsort:

**Sparkasse Hannover**

Zentrale am Aegi, Veranstaltungsebene  
Aegidientorplatz 1, 30159 Hannover

Veranstalter:

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen**

Verantwortlich:

**Petra Wilke**

Leiterin Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Kapitalismus am Ende?

### Die soziale Verantwortung der Unternehmen in der globalen Wirtschaftskrise



**Mittwoch, 24. Juni 2009, 18.30 Uhr**

Organisation:

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen**

Theaterstraße 3  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 357708-30  
Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)  
[www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

Sparkasse Hannover  
Zentrale am Aegi  
Aegidientorplatz 1, 30159 Hannover

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle globale Wirtschafts- und Finanzmarktkrise mit ihren massiven negativen Auswirkungen für die Wirtschaft, die Unternehmen und die Beschäftigten zeigt dramatisch die Schwächen der Shareholder-Value-Lehre der vergangenen Jahre als eine der Ursachen, die für das Desaster mitverantwortlich sind.

Das Prinzip vom Shareholder-Value, mit seinem unglaublichen Renditewahn auf hohe Aktienkurse und verbunden mit exorbitanten Managergehältern auf der einen Seite sowie der Schließung und Verlagerung von an sich rentablen Betrieben und Unternehmen auf der anderen Seite, war die „blödeste Idee der Welt“, wie Jack Welch, der frühere Chef von General Electric, bekannte.

Die Zeiten des Neoliberalismus sind vorbei. Angesichts der Krise versuchen die Regierungen mit staatlichen Konjunkturpaketen Wirtschaftsunternehmen zu retten, die Wirtschaft zu stützen und die Nachfrage zu stimulieren.

Viele Unternehmen machen sich Sorgen um ihre Liquidität und ihre Zukunft. Doch es geht nicht nur um kurzfristige Ziele, sondern darum, mittelfristige Perspektiven und Handlungsoptionen für die Wirtschaft und die Arbeitnehmerschaft zu entwickeln. Hierbei wird das Zusammenspiel und die Verantwortung der Sozialpartner, also der Arbeitgeber und der Arbeitnehmerschaft, in den Mittelpunkt der gemeinsamen Anstrengungen rücken müssen. Es geht um die Renaissance der sozialen Marktwirtschaft. Welche Anforderungen werden an unternehmerisches Handeln und an die soziale Marktwirtschaft für die Zukunft gestellt?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit unseren Experten über diese und andere Fragen zu diskutieren.

*Petra Wilke*

Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

## PROGRAMM

---

18.30 Uhr

*Begrüßung*

**Petra Wilke**

Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

*Impulsvortrag*

**Prof. Dr. Gustav A. Horn**

Wissenschaftlicher Direktor des Instituts  
für Makroökonomie und Konjunktur-  
forschung, Düsseldorf

*Podiumsgespräch mit:*

**Edelgard Bulmahn, MdB**

Bundesministerin a. D.,  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Wirtschaft und Technologie  
des Deutschen Bundestages

**Prof. Dr. Gustav A. Horn**

**Thomas H. Osburg**

Director Europe, Corporate Affairs  
Intel Corporation  
Sprecher Unternehmensnetzwerk UPJ

**Dr. Volker Schmidt**

Hauptgeschäftsführer  
NiedersachsenMetall

**Prof. Dr. Gerhard Wegner**

Direktor der Sozialwissenschaftlichen  
Instituts der Ev. Kirche in Deutschland  
(EKD)

*Moderation*

**Dr. Ludger Vielemeier**

NDR, Korrespondentenbüro Berlin

Veranstaltung: **Kapitalismus am Ende? Die soziale Verantwortung der Unternehmen in der globalen Wirtschaftskrise**  
am **Mittwoch, 24. Juni 2009, 18.30 Uhr** in der Sparkasse Hannover, Zentrale am Aegi,  
Aegidientorplatz 1, 30159 Hannover

---

Falls Fax-Antwort bitte Vorder- und Rückseite an: 0511 357708-40, oder per E-Mail: [Niedersachsen@fes.de](mailto:Niedersachsen@fes.de)

**Absender**

Adressenänderungen bitte handschriftlich vermerken

*Haben Sie uns Ihre  
Mail-Adresse bereits mitgeteilt?  
Wir würden Sie gerne in  
Zukunft auch elektronisch über  
unsere Angebote informieren.*

---

An der Veranstaltung: **Kapitalismus am Ende?**

**Die soziale Verantwortung der Unternehmen in der globalen Wirtschaftskrise**

am **Mittwoch, 24. Juni 2009, 18.30 Uhr** in der Sparkasse Hannover

Zentrale am Aegi, Aegidientorplatz 1, 30159 Hannover

nehme ich teil

nehme ich teil mit \_\_\_\_\_ Personen

nehme ich nicht teil

---

Datum / Unterschrift

Bitte  
frankieren

**Antwort**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Landesbüro Niedersachsen**

Postfach 2007  
30020 Hannover